

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth

An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

PRESSEINFORMATION

Lebenshilfe NRW Berufskolleg überreicht Europässe

1. Oktober 2019

Angehende Heilerziehungspfleger präsentieren am Mittwoch, 9. Oktober 2019 ihre Erfahrungen aus dem Auslandspraktikum, welches sie im Rahmen des ERASMUS+ Projekts der Europäischen Union absolviert haben.

Hürth. Im Rahmen ihrer Ausbildung verbrachten acht Studierende der Heilerziehungspflege im September 2019 ein zweiwöchiges Praktikum im europäischen Ausland. Das Praktikum ist Teil des Schwerpunkts „HEP – grenzenlos interkulturell“, den die Studierenden im Rahmen des Differenzierungsbereichs am Lebenshilfe NRW Berufskolleg in Hürth-Gleuel wählen können. Dieser wird durch ERASMUS+ gefördert. Im Rahmen einer Veranstaltung werden die Praktikanten Ihre Erfahrungen präsentieren und erhalten als Anerkennung ihrer Leistung den „Europass Mobilität“.

Die Praktika fanden in diesem Jahr in Partnereinrichtungen des Berufskollegs in Schweden, den Niederlanden, Spanien und in Rumänien statt. Dabei handelte es sich in zum Teil um langjährige Partnereinrichtungen des Berufskollegs wie mit „Op des Bies“ im Süden der Niederlande. Der Partner „Asociato Alsterdorf“ in Rumänien nahm im zweiten Jahr in Folge Praktikanten an. Durch das Engagement der Studierenden sind auch neue Kontakte entstanden, zum Beispiel mit der Einrichtung „AMPANS“ in spanischen Katalonien und der „Stiftung Klockargården“ in Schweden.

Sehr ausführlich haben sich die Teilnehmer auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet. Themen wie Interkulturalität in der Heilerziehungspflege, Migration und Behinderung, kultursensible Pflege, aber auch die konkrete Vorbereitung auf das Gastland mit Spracherwerb in der Gastsprache, Englischtraining und die Auseinandersetzung mit Kultur, Politik, Geschichte und der Lebenssituation von behinderten Menschen im Zielland waren Teil der Vorbereitungen.

Die Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Berufserfahrung im Partnerland eröffnet den Studierenden zusätzliche persönliche und berufliche Chance. Das zentrale Thema des ERASMUS+ Projekts ist neben der Erweiterung

Geschäftsführerin:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

Stellv. Landesvorsitzende:
Thorsten Gall
Dr. Sandra Thiedig

Andrea Asch
Werner Esser
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX



der beruflichen Kompetenzen die Auseinandersetzung mit der Implementierung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Partnerländern im Vergleich zum Stand der Entwicklung in Deutschland. Durch den Vergleich sollen eigene Einstellungen und Haltungen reflektiert werden. Die Ergebnisse werden die Studierenden fachlich fundiert in einem abwechslungsreich und anschaulich gestalteten World Café am kommenden Mittwoch ihren Mitschülern, Lehrern und Mentoren präsentieren. Der Blick über den Tellerrand ist eine persönliche wie auch berufliche Bereicherung.

Info für die Redaktion:

*Wir laden Sie als Medienvertreter ganz herzlich ein, über die Präsentation und die Überreichung der Europässe zu berichten. Die Veranstaltung beginnt am **Mittwoch, 9. Oktober 2019, um 13.30 Uhr** im Seminarraum 4 des Lebenshilfe NRW Berufskollegs, **Hermülheimer Straße 12 -14, 50354 Hürth.***

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0177 2427308

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativen) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gefördert, betreut und begleitet.

*Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.*

*Die Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. verfügt über vier Tochtergesellschaften. Die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gGmbH bieten ambulante und stationäre Wohnangebote sowie Beratung für Menschen mit Behinderung in ausgewählten Regionen Nordrhein-Westfalens an. Fort- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung sowie hauptamtlichen Mitarbeitern*innen der Eingliederungshilfe, Familienbildung und Freiwilligendienste werden über die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH angeboten. In Hürth betreibt der Landesverband das Lebenshilfe Berufskolleg NRW gGmbH zur Ausbildung von Sozialassistenten und Heilerziehungspflegerinnen.*